

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Juli 1972



Bestellnummer: 250810 – 720207

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Juli 1972	4
 Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und aus- gewählten Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	18
11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Januar 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Sta-
tistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementhäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderung: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts
- o = weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik)
im Juli 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 820 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Juli 1972 insgesamt 34,1 Mill. Übernachtungen, davon 31,3 Mill. von Inlandsgästen und 2,8 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Übernachtungen	1972		1971		Veränderung	
	Juli	Jan.-Juli	Juli	Jan.-Juli	Juli 1972 gegenüber Juli 1971	Jan.-Juli 1972 gegenüber Jan.-Juli 1971
Herkunft	1 000				%	
Insgesamt	34 099,6	116 845,7	32 070,9	110 458,4	+ 3,9	+ 4,3
davon:						
Inländer	31 318,2	107 516,7	29 175,5	101 078,8	+ 4,8	+ 4,9
Ausländer	2 781,4	9 329,1	2 895,4	9 379,7	- 5,2	- 1,4

An der Zunahme gegenüber dem vorjährigen Vergleichsmonat sind - ausgenommen die Großstädte (- 7 %) - alle Gemeindegruppen beteiligt. Am höchsten waren die Zuwachsraten in den Heilbädern und Erholungsorten (jeweils + 7 %); es folgen die Luftkurorte mit 5 %, die Sonstigen Berichtsgemeinden mit 3 % und die Seebäder mit 2 %.

Übernachtungen	1972		1971		Veränderung	
	Juli	Jan.-Juli	Juli	Jan.-Juli	Juli 1972	Jan.-Juli 1972
					gegenüber	
Gemeindegruppe	1 000				Juli 1971	Jan.-Juli 1971
					%	
Großstädte	2 429,4	16 232,5	2 610,8	16 306,6	- 7,1	- 0,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	8 579,2	38 193,2	7 927,7	35 592,4	+ 6,6	+ 6,8
Seebäder	6 267,8	11 711,3	6 152,5	11 785,9	+ 1,9	- 0,6
Luftkurorte	6 520,5	18 455,0	6 242,2	17 958,3	+ 4,8	+ 2,9
Erholungsorte	6 287,4	16 324,4	5 473,6	.	+ 7,1	.
Sonstige Berichtsgemeinden	4 015,3	15 929,3	3 664,1	.	+ 3,0	.

Die Zahl der Übernachtungen von Auslandsgästen ist um 5 % zurückgegangen, insbesondere aus den USA (- 11 %) und den EFTA-Ländern (- 3 %). Die EWG-Länder, die den größten Anteil stellen, sind geringfügig (- 1 %) unter dem Vorjahresergebnis geblieben. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländern an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in Prozent:

Niederlande	28,5	Italien	2,5
Vereinigte Staaten	13,8	Österreich	2,3
Belgien-Luxemburg	10,3	Jugoslawien	1,2
Frankreich	7,3	Japan	1,2
Großbritannien und Nordirland	6,8	Kanada	1,1
Dänemark	5,6	Türkei	0,9
Schweden	4,7	Spanien	0,8
Schweiz	4,0		

In den Monaten Januar bis Juli 1972 sind insgesamt 116,8 Mill. Übernachtungen (+ 4% gegenüber der vorjährigen Vergleichszeit) registriert worden. Die Zahl der Inländerübernachtungen (107,5 Mill.) hat um 5 % zugenommen, die der Ausländerübernachtungen (9,3 Mill.) um 1 % abgenommen.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1972 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juli 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl		1 000	%	Tage	%
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	135	487,8	5 384,7	+ 3,7	11,0	85,1
Hamburg	1	141,6	256,5	- 6,0	1,8	54,0
Niedersachsen	246	557,1	4 007,0	+ 0,6	7,2	70,9
Bremen	2	41,1	73,5	- 5,2	1,8	59,3
Nordrhein-Westfalen	369	572,4	3 059,0	+ 5,1	5,3	59,5
Hessen	405	545,8	2 966,1	+ 0,9	5,4	69,3
Rheinland-Pfalz	286	410,8	1 798,5	+ 4,6	4,4	57,6
Baden-Württemberg	644	1 020,5	6 037,9	+ 3,7	5,9	69,3
Bayern	690	1 578,1	10 219,0	+ 6,6	6,5	69,2
Saarland	42	20,6	62,2	- 1,7	3,0	36,1
Berlin (West)	1	88,0	235,3	- 2,6	2,7	50,2
Bundesgebiet	2 821	5 463,6	34 099,6	+ 3,9	6,2	69,2
Inländer						
Schleswig-Holstein	135	438,0	5 265,8	+ 3,7	12,0	.
Hamburg	1	80,8	151,4	- 3,9	1,9	.
Niedersachsen	246	479,3	3 842,7	+ 1,0	8,0	.
Bremen	2	33,4	58,9	+ 4,7	1,8	.
Nordrhein-Westfalen	369	436,2	2 728,6	+ 6,6	6,3	.
Hessen	405	369,9	2 641,6	+ 1,4	7,1	.
Rheinland-Pfalz	286	268,8	1 399,6	+ 7,0	5,2	.
Baden-Württemberg	644	743,2	5 410,6	+ 4,7	7,3	.
Bayern	690	1 273,3	9 593,4	+ 7,5	7,5	.
Saarland	42	15,0	52,5	- 1,5	3,5	.
Berlin (West)	1	65,1	173,1	+ 7,6	2,7	.
Bundesgebiet	2 821	4 203,1	31 318,2	+ 4,8	7,5	.
Ausländer						
Schleswig-Holstein	135	49,9	118,9	+ 6,0	2,4	.
Hamburg	1	60,7	105,0	- 8,9	1,7	.
Niedersachsen	246	77,7	164,3	- 7,0	2,1	.
Bremen	2	7,7	14,7	- 31,4	1,9	.
Nordrhein-Westfalen	369	136,2	330,4	- 5,8	2,4	.
Hessen	405	175,9	324,5	- 2,8	1,8	.
Rheinland-Pfalz	286	141,9	398,8	- 3,2	2,8	.
Baden-Württemberg	644	277,2	627,3	- 4,4	2,3	.
Bayern	690	304,7	625,6	- 5,8	2,1	.
Saarland	42	5,6	9,7	- 3,0	1,7	.
Berlin (West)	1	22,9	62,2	- 23,0	2,7	.
Bundesgebiet	2 821	1 260,5	2 781,4	- 5,2	2,2	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juli 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl		1 000	%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	1 314,7	2 429,4	- 7,1	1,8	47,6
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	717,0	8 579,2	+ 6,6	12,0	77,9
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	387,9	5 141,7	+ 6,6	13,3	79,1
Heilklimatische Kurorte	38	222,0	2 353,6	+ 7,1	10,6	76,0
Kneippkurorte	40	107,2	1 083,9	+ 5,9	10,1	76,9
Seebäder	65	464,0	6 267,8	+ 1,9	13,5	86,1
Luftkurorte	323	668,0	6 520,5	+ 4,8	9,8	74,1
Erholungsorte	1 006	634,9	6 287,4	+ 7,1	9,9	70,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	1 664,9	4 015,3	+ 3,0	2,4	49,0
Insgesamt	2 821	5 463,6	34 099,6	+ 3,9	6,2	69,2
Inländer						
Großstädte	59	794,0	1 560,0	- 4,2	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	626,0	8 254,9	+ 7,1	13,2	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	345,3	4 993,6	+ 7,1	14,5	.
Heilklimatische Kurorte	38	190,3	2 230,5	+ 7,2	11,7	.
Kneippkurorte	40	90,5	1 030,8	+ 6,4	11,4	.
Seebäder	65	449,9	6 198,1	+ 1,7	13,8	.
Luftkurorte	323	588,0	6 192,4	+ 5,1	10,5	.
Erholungsorte	1 006	572,0	5 985,8	+ 7,6	10,5	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	1 173,2	3 126,9	+ 4,6	2,7	.
Insgesamt	2 821	4 203,1	31 318,2	+ 4,8	7,5	.
Ausländer						
Großstädte	59	520,7	869,5	- 12,0	1,7	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	91,0	324,3	- 3,0	3,6	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	42,6	148,1	- 8,6	3,5	.
Heilklimatische Kurorte	38	31,8	123,1	+ 4,9	3,9	.
Kneippkurorte	40	16,6	53,1	- 3,4	3,2	.
Seebäder	65	14,1	69,7	+ 18,6	4,9	.
Luftkurorte	323	80,0	328,1	- 1,0	4,1	.
Erholungsorte	1 006	62,9	301,6	- 2,9	4,8	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	491,7	888,4	- 2,4	1,8	.
Insgesamt	2 821	1 260,5	2 781,4	- 5,2	2,2	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Juli 1972 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder	Seebäder	Luftkurorte	Erholungsorte	Sonstige Berichtsgemeinden
------	-----------	------------	-----------	----------	-------------	---------------	----------------------------

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	487,8	38,1	11,9	312,3	28,2	33,9	63,5
Hamburg	141,6	141,6	-	-	-	-	-
Niedersachsen	557,1	73,4	100,4	151,7	22,4	30,7	178,4
Bremen	41,1	41,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	572,4	219,9	76,1	-	30,5	59,8	186,2
Hessen	545,8	176,4	80,8	-	55,3	60,5	172,8
Rheinland-Pfalz	410,8	79,5	61,2	-	25,2	50,0	194,9
Baden-Württemberg	1 020,5	161,9	153,9	-	221,8	104,9	377,9
Bayern	1 578,1	285,7	231,8	-	284,7	293,6	482,2
Saarland	20,6	9,3	0,8	-	-	1,5	8,9
Berlin (West)	88,0	88,0	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5 463,6	1 314,7	717,0	464,0	668,0	634,9	1 664,9

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	5 384,7	64,2	132,2	4 382,4	302,5	384,3	119,0
Hamburg	256,5	256,5	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4 007,0	117,8	1 011,5	1 885,4	248,0	291,4	452,9
Bremen	73,5	73,5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 059,0	406,4	1 101,4	-	278,7	628,9	643,6
Hessen	2 966,1	323,0	1 175,6	-	425,4	733,2	308,9
Rheinland-Pfalz	1 798,5	126,1	550,8	-	184,3	384,4	552,8
Baden-Württemberg	6 037,9	292,5	1 836,7	-	2 116,6	878,0	914,1
Bayern	10 219,0	518,1	2 758,6	-	2 965,0	2 973,4	1 003,8
Saarland	62,2	16,0	12,4	-	-	13,7	20,2
Berlin (West)	235,3	235,3	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	34 099,6	2 429,4	8 579,2	6 267,8	6 520,5	6 287,4	4 015,3

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	11,0	1,7	11,1	14,0	10,7	11,3	1,9
Hamburg	1,8	1,8	-	-	-	-	-
Niedersachsen	7,2	1,6	10,1	12,4	11,1	9,5	2,5
Bremen	1,8	1,8	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5,3	1,8	14,5	-	9,2	10,5	3,5
Hessen	5,4	1,8	14,6	-	7,7	12,1	1,8
Rheinland-Pfalz	4,4	1,6	9,0	-	7,3	7,7	2,8
Baden-Württemberg	5,9	1,8	11,9	-	9,5	8,4	2,4
Bayern	6,5	1,8	11,9	-	10,4	10,1	2,1
Saarland	3,0	1,7	14,6	-	-	9,2	2,3
Berlin (West)	2,7	2,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	6,2	1,8	12,0	13,5	9,8	9,9	2,4

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Juli 1972 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	487,8	135,4	55,9	12,2	17,6	10,8	2,2	41,3	212,5
Hamburg	141,6	84,4	37,6	7,0	12,6	-	-	-	-
Niedersachsen	557,1	268,4	31,8	32,2	67,2	24,5	5,7	12,0	115,3
Bremen	41,1	32,5	7,2	1,4	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	572,4	306,3	100,5	56,2	44,9	21,3	11,0	3,5	28,7
Hessen	545,8	316,6	59,4	56,9	34,9	13,3	13,9	2,4	48,8
Rheinland-Pfalz	410,8	225,1	33,2	65,2	17,7	6,4	7,5	6,2	49,4
Baden-Württemberg	1 020,5	415,4	110,7	226,1	58,0	31,9	19,4	2,2	156,9
Bayern	1 578,1	503,2	114,0	350,8	227,0	31,3	22,1	9,6	320,0
Saarland	20,6	13,6	3,6	1,2	0,8	0,4	0,5	-	0,6
Berlin (West)	88,0	30,3	35,3	1,2	20,9	0,2	-	-	-
Bundesgebiet	5 463,6	2 331,3	588,7	810,3	501,7	140,1	82,1	77,1	932,2

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	5 384,7	513,2	549,4	78,3	286,9	198,1	73,2	722,3	2 963,3
Hamburg	256,5	144,0	73,5	11,4	27,5	-	-	-	-
Niedersachsen	4 007,0	690,4	82,3	113,3	915,3	411,4	167,3	175,4	1 451,6
Bremen	73,5	51,4	17,0	5,2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 059,0	741,5	198,0	289,0	745,2	312,9	345,1	47,5	380,0
Hessen	2 966,1	707,1	133,5	323,1	420,4	247,4	474,7	40,4	619,4
Rheinland-Pfalz	1 798,5	621,8	74,6	253,7	138,3	93,9	219,8	60,9	335,5
Baden-Württemberg	6 037,9	1 072,3	342,9	944,5	626,3	427,0	655,3	34,5	1 935,1
Bayern	10 219,0	1 263,6	274,5	1 223,2	2 039,5	459,7	599,3	149,1	4 210,0
Saarland	62,2	25,9	7,2	3,1	5,8	5,8	10,3	-	4,2
Berlin (West)	235,3	73,4	87,6	3,9	67,9	2,6	-	-	-
Bundesgebiet	34 099,6	5 904,6	1 840,3	3 248,6	5 273,0	2 159,0	2 544,9	1 230,1	11 899,1

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	11,0	3,8	9,8	6,4	16,3	18,4	33,7	17,5	13,9
Hamburg	1,8	1,7	2,0	1,6	2,2	-	-	-	-
Niedersachsen	7,2	2,6	2,6	3,5	13,6	16,8	29,5	14,7	12,6
Bremen	1,8	1,6	2,4	3,8	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5,3	2,4	2,0	5,1	16,6	14,7	31,4	13,8	13,3
Hessen	5,4	2,2	2,3	5,7	12,1	18,6	34,2	16,9	12,7
Rheinland-Pfalz	4,4	2,8	2,2	3,9	7,8	14,6	29,5	9,8	6,8
Baden-Württemberg	5,9	2,6	3,1	4,2	10,8	13,4	33,8	15,6	12,3
Bayern	6,5	2,5	2,4	3,5	9,0	14,7	27,1	15,5	13,2
Saarland	3,0	1,9	2,0	2,5	7,5	15,4	22,7	-	7,4
Berlin (West)	2,7	2,4	2,5	3,2	3,2	11,9	-	-	-
Bundesgebiet	6,2	2,5	3,1	4,0	10,5	15,4	31,0	15,9	12,8

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Juli 1972 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	1 314,7	773,4	341,5	80,1	118,6	0,6	0,5	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	717,0	242,3	39,4	59,5	141,1	39,0	65,8	5,8	124,1
Seebäder	464,0	68,6	38,1	5,7	45,6	17,2	1,3	44,2	243,3
Luftkurorte	668,0	171,3	23,1	112,4	75,4	27,7	6,0	9,9	242,1
Erholungsorte	634,9	120,7	16,2	172,7	60,9	34,9	5,8	13,9	209,7
Sonstige Berichtsgemeinden	1 664,9	954,9	130,5	379,9	60,0	20,8	2,7	3,2	112,9
Insgesamt	5 463,6	2 331,3	588,7	810,3	501,7	140,1	82,1	77,1	932,2

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 429,4	1 277,7	647,1	181,8	299,1	7,5	15,4	0,9	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	8 579,2	1 224,2	278,8	338,1	2 264,7	664,6	1 991,7	67,2	1 749,9
Seebäder	6 267,8	507,7	494,3	50,3	725,8	338,9	42,6	781,9	3 326,3
Luftkurorte	6 520,5	795,9	127,2	684,9	884,1	431,8	214,7	157,1	3 224,9
Erholungsorte	6 287,4	525,4	75,7	1 138,4	805,0	488,5	196,7	193,9	2 863,7
Sonstige Berichtsgemeinden	4 015,3	1 573,8	217,1	855,1	294,3	227,6	83,9	29,2	734,3
Insgesamt	34 099,6	5 904,6	1 840,3	3 248,6	5 273,0	2 159,0	2 544,9	1 230,1	11 899,1

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	1,8	1,7	1,9	2,3	2,5	13,3	29,3	8,0	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	12,0	5,1	7,1	5,7	16,1	17,0	30,3	11,6	14,1
Seebäder	13,5	7,4	13,0	8,8	15,9	19,8	33,7	17,7	13,7
Luftkurorte	9,8	4,6	5,5	6,1	11,7	15,6	35,6	15,8	13,3
Erholungsorte	9,9	4,4	4,7	6,6	13,2	14,0	33,8	13,9	13,7
Sonstige Berichtsgemeinden	2,4	1,6	1,7	2,3	4,9	11,0	31,5	9,2	6,5
Insgesamt	6,2	2,5	3,1	4,0	10,5	15,4	31,0	15,9	12,8

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1972 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	47,6	47,6	49,6	40,9	47,0	50,6	98,0	36,5	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	77,9	63,9	67,8	57,6	81,4	90,8	94,5	40,8	75,8
Seebäder	86,1	81,5	82,2	79,7	88,7	89,3	100,1	72,9	90,4
Luftkurorte	74,1	64,9	67,6	62,0	77,6	77,4	87,4	65,4	78,7
Erholungsorte	70,9	62,8	66,5	60,9	76,1	78,6	90,7	82,1	73,2
Sonstige Berichtsgemeinden	49,0	47,6	45,3	41,4	60,9	71,2	84,0	71,3	52,8
Insgesamt	69,2	55,7	59,4	52,9	76,2	82,2	93,3	70,0	77,3

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im Juli 1972

Ständiger Wohnsitz (Nicht Staatsangehörigkeit)	Juli 1972		Veränderung ²⁾ der Übernachtungen gegenüber Juli 1971	Jan.-Juli 1972		Veränderung der Übernachtungen gegenüber Jan.-Juli 1971
	Ankünfte	Übernach- tungen		Ankünfte	Übernach- tungen	
	1 000		%	1 000		%
Europa	963,7	2 199,3	- 2	3 187,5	6 955,3	- 1
EWG-Mitgliedsländer	520,4	1 350,9	- 1	1 493,0	3 441,3	+ 0
Belgien-Luxemburg	116,4	285,7	+ 3	276,0	603,3	+ 2
Frankreich	89,2	202,5	- 4	340,4	727,8	- 2
Italien ¹⁾	35,7	69,9	- 1	190,5	397,6	+ 3
Niederlande	279,1	792,8	- 1	686,0	1 712,7	- 1
EFTA-Mitgliedsländer	379,0	694,0	- 3	1 334,2	2 586,2	- 1
Dänemark	92,7	156,8	+ 0	252,2	440,4	- 5
Großbritannien und Nordirland	104,7	189,9	- 6	399,1	792,8	+ 1
Island	0,9	1,7	- 23	3,6	7,7	- 28
Norwegen	22,7	34,9	+ 12	56,0	100,1	- 0
Österreich	29,5	62,6	- 8	168,0	347,6	- 2
Portugal	2,9	7,0	+ 8	12,7	31,0	- 3
Schweden	80,0	130,2	- 11	224,6	383,4	- 6
Schweiz	45,6	110,8	+ 4	218,0	483,3	+ 3
Übriges Europa	64,4	154,4	- 7	360,3	927,9	- 1
Finnland	6,6	12,8	- 29	32,4	65,5	- 9
Griechenland ¹⁾	7,6	18,1	- 12	35,5	92,4	- 12
Irland	1,9	3,0	- 18	7,9	14,7	- 10
Jugoslawien ¹⁾	13,1	33,9	+ 6	87,2	235,8	.
Polen	1,9	6,3	+ 46	14,6	49,2	+ 85
Sowjetunion	1,0	2,5	- 21	8,4	25,8	+ 8
Spanien ¹⁾	11,4	22,4	+ 10	50,8	114,9	+ 2
Tschechoslowakei	2,3	7,2	- 14	16,6	43,0	- 16
Türkei ¹⁾	9,3	25,3	- 14	55,6	155,7	- 7
Sonstige Länder	9,2	22,9	- 13	51,4	130,9	.
Afrika	8,3	22,1	- 18	48,1	130,5	- 7
Südafrika	2,9	7,0	- 33	19,6	42,6	- 13
Übriges Afrika	5,3	15,1	- 8	28,4	87,9	- 4
Asien	33,1	78,8	- 7	156,2	373,0	+ 8
Israel	4,9	17,1	+ 1	20,4	55,0	.
Japan	17,0	32,9	+ 3	86,8	172,5	+ 15
Übriges Asien	11,1	28,8	- 20	49,0	145,4	.
Amerika	249,4	469,6	- 11	920,0	1 813,6	- 1
Argentinien	2,5	6,4	- 23	13,6	33,5	- 24
Brasilien	7,6	16,3	+ 0	27,6	67,8	+ 10
Chile	1,4	3,6	- 4	7,5	18,5	+ 1
Kanada	16,3	29,3	+ 1	59,8	111,0	+ 2
Mexiko	6,9	12,3	- 8	17,8	37,3	+ 6
Vereinigte Staaten	207,7	383,3	- 11	750,6	1 475,9	+ 1
Übriges Amerika	7,0	18,5	- 30	43,1	69,6	- 32
Australien	5,4	10,5	- 4	28,0	53,0	+ 11
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,6	1,1	+ 12	2,2	3,7	- 66
Insgesamt	1 260,5	2 781,4	- 4	4 341,9	9 329,1	- 1

1) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein. - 2) Die Veränderungen stimmen mit den Angaben in den Tabellen 1 und 2 nicht überein, da vergleichbare Ergebnisse für alle Herkunftsländer nicht vorliegen.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Belgien und Luxemburg	285,7	1,8	2,1	4,2	0,3	31,6
Dänemark	156,8	32,0	8,8	40,8	0,8	7,6
Frankreich	202,5	5,2	4,6	6,5	1,2	17,0
Großbritannien und Nordirland	189,9	5,3	7,3	5,8	1,3	31,6
Italien	69,9	1,6	3,9	2,1	0,6	7,2
Niederlande	792,8	7,4	5,3	57,5	2,3	143,7
Österreich	62,6	1,9	2,5	1,7	0,3	3,7
Schweden	130,2	30,6	16,2	13,7	0,6	7,2
Schweiz	110,8	9,5	5,8	5,1	0,4	6,6
Vereinigte Staaten	383,3	6,0	10,7	9,5	3,4	25,8
Übrige Länder	396,8	17,6	37,7	17,4	3,7	48,5
Insgesamt	2 781,4	118,9	105,0	164,3	14,7	330,4

in

Belgien und Luxemburg	10,3	1,5	2,0	2,5	2,0	9,6
Dänemark	5,6	26,9	8,4	24,8	5,2	2,3
Frankreich	7,3	4,4	4,4	4,0	8,0	5,1
Großbritannien und Nordirland	6,8	4,5	7,0	3,6	9,2	9,6
Italien	2,5	1,3	3,8	1,3	3,8	2,2
Niederlande	28,5	6,2	5,1	35,0	15,6	43,4
Österreich	2,3	1,6	2,4	1,0	1,9	1,1
Schweden	4,7	25,8	15,4	8,3	3,9	2,2
Schweiz	4,0	8,0	5,5	3,1	2,4	2,0
Vereinigte Staaten	13,8	5,0	10,2	5,8	23,0	7,8
Übrige Länder	14,2	14,8	35,8	10,6	25,0	14,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

in

im Juli 1972 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
25,9	66,6	93,4	57,6	1,3	1,0	Belgien und Luxemburg
24,4	11,8	9,5	18,2	0,1	2,9	Dänemark
15,7	20,4	72,0	52,4	3,4	4,1	Frankreich
14,6	37,3	42,7	37,0	1,2	5,6	Großbritannien und Nordirland
8,0	2,9	14,8	26,0	0,6	2,3	Italien
67,5	199,2	183,1	123,5	1,3	2,2	Niederlande
3,8	1,6	13,2	32,1	0,2	1,6	Österreich
15,8	5,7	12,0	23,1	0,1	5,2	Schweden
9,7	5,6	37,6	28,2	0,3	2,2	Schweiz
74,7	35,9	77,8	120,4	0,5	18,5	Vereinigte Staaten
64,6	11,8	71,1	107,2	0,7	16,6	Übrige Länder
324,5	398,8	627,3	625,6	9,7	62,2	Insgesamt

1 000

Prozent

8,0	16,7	14,9	9,2	13,0	1,6	Belgien und Luxemburg
7,5	3,0	1,5	2,9	1,2	4,7	Dänemark
4,8	5,1	11,5	8,4	35,2	6,5	Frankreich
4,5	9,4	6,8	5,9	12,8	9,1	Großbritannien und Nordirland
2,5	0,7	2,4	4,2	6,6	3,7	Italien
20,8	49,9	29,2	19,8	13,2	3,5	Niederlande
1,2	0,4	2,1	5,1	1,7	2,6	Österreich
4,9	1,4	1,9	3,7	1,3	8,3	Schweden
3,0	1,4	6,0	4,5	2,8	3,5	Schweiz
22,9	9,0	12,4	19,2	5,2	29,8	Vereinigte Staaten
19,9	3,0	11,3	17,1	7,0	26,7	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juli 1971		
	1 000				%	Tage	%
2 821 Berichtsgemeinden	5 463,6	1 260,5	34 099,6	2 781,4	+ 3,9	6,2	69
59 <u>Großstädte</u>	1 314,7	520,7	2 429,4	869,5	- 7,1	1,8	48
darunter:							
Augsburg	15,6	7,5	31,1	10,6	+ 9,2	2,0	47
Berlin (West)	88,0	22,9	235,3	62,2	- 2,6	2,7	50
Bonn	26,1	11,0	43,7	17,3	- 13,3	1,7	33
Bremen	31,3	6,8	58,0	12,8	- 0,8	1,9	62
Dortmund	10,1	1,5	20,4	3,7	- 21,5	2,0	32
Düsseldorf	44,4	14,3	83,4	24,9	- 10,5	1,9	38
Essen	8,5	1,3	17,7	2,7	- 19,4	2,1	29
Frankfurt am Main	121,4	64,3	205,7	102,5	+ 1,0	1,7	52
Freiburg im Breisgau	27,8	11,4	53,1	17,1	+ 1,9	1,9	66
Hamburg	141,6	60,7	256,5	105,0	- 6,0	1,8	54
Hannover	31,6	8,4	53,6	13,5	- 12,6	1,7	45
Heidelberg	42,6	28,3	59,5	38,3	- 7,4	1,4	57
Karlsruhe	23,0	8,6	39,9	11,4	- 0,8	1,7	46
Kassel	20,6	5,4	32,3	7,7	+ 20,6	1,6	42
Kiel	16,1	5,2	33,2	10,7	- 1,0	2,1	63
Koblenz	29,4	16,4	39,7	21,7	- 7,9	1,4	46
Köln	71,3	36,9	118,5	52,8	- 10,1	1,7	46
Lübeck	22,0	11,5	31,0	15,0	- 9,3	1,4	60
Mainz	20,0	11,2	37,1	17,0	+ 9,0	1,9	48
Mannheim	19,5	9,2	31,1	12,0	- 9,7	1,6	46
München	179,4	80,4	341,2	153,3	- 12,9	1,9	47
Nürnberg	44,4	13,1	80,0	19,8	- 16,0	1,8	56
Saarbrücken	9,3	3,1	16,0	3,9	- 14,5	1,7	32
Stuttgart	42,1	15,3	96,9	29,5	- 11,6	2,3	47
Trier	21,7	9,3	31,6	12,6	- 7,2	1,5	47
Wiesbaden	22,5	9,5	60,4	17,9	- 10,2	2,7	48
Würzburg	31,6	13,0	43,8	15,3	+ 6,4	1,4	64
193 <u>Heilbäder</u>	717,0	91,0	8 579,2	324,3	+ 6,6	12,0	78
darunter:							
Aachen	14,7	5,6	46,7	9,5	+ 5,9	3,2	64
Aibling, Bad	2,7	0,2	48,8	0,9	+ 19,9	18,1	83
Baden-Baden	18,0	9,6	86,8	25,4	- 6,3	4,8	63
Badenweiler	5,9	0,5	110,0	5,7	+ 16,6	18,8	78
Berchtesgaden	15,0	1,9	134,0	4,6	x	8,9	70
Berleburg	3,0	0,0	55,5	0,1	+ 15,0	18,8	90
Bertrich, Bad	2,1	0,1	46,9	0,5	- 6,7	22,8	76
Bramstedt, Bad	3,3	0,7	39,3	0,8	+ 7,3	12,1	94
Braunlage	10,2	1,0	97,5	3,9	+ 3,7	9,5	70
Driburg, Bad	4,0	0,0	85,8	0,1	- 9,1	21,6	73
Dürrheim, Bad	3,4	0,1	74,4	0,2	+ 18,0	21,8	106
Eilsen, Bad	1,4	0,0	35,9	0,0	+ 5,6	25,5	84
Ems, Bad	3,3	0,1	45,6	0,5	+ 3,2	13,6	72
Endbach	2,1	0,0	44,9	0,1	+ 2,6	21,6	105
Feilnbach-Wiechs	3,4	0,1	52,6	0,4	+ 47,2	15,7	95
Freudenstadt	13,3	3,1	117,6	10,9	+ 3,8	8,9	80
Füssen mit Bad							
Faulenbach	7,5	2,4	54,8	4,4	+ 12,9	7,3	68
Füssing, Bad	5,2	0,0	102,9	0,4	+ 32,3	19,7	78
Garmisch-Partenkirchen	30,1	11,1	150,1	24,7	+ 6,1	5,0	56
Hahnenklee-Bockswiese							
Oberharz	6,1	1,1	63,2	4,2	+ 7,2	10,3	37
Harzburg, Bad	10,6	0,6	68,3	4,2	- 0,4	6,5	68
Harrenalb, Bad	6,8	0,4	95,3	2,1	+ 7,3	14,0	74
Hersfeld, Bad	7,3	1,5	33,5	2,0	+ 1,0	4,6	72
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	12,8	0,4	141,8	2,6	+ 31,1	11,1	92
Hinterzarten	7,2	1,2	76,4	5,1	+ 2,6	10,7	86
Höchenschwand	1,8	0,1	37,3	1,3	+ 16,0	20,3	82
Homburg v.d.H., Bad	5,5	1,2	39,6	2,1	+ 6,8	7,3	76
Honnef, Bad	3,0	0,4	35,2	1,5	+ 15,6	11,8	70
Horn-Bad Meinberg	7,0	0,2	143,0	1,2	+ 7,5	20,3	95

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juli 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Heilbäder							
Kissingen, Bad	11,5	0,6	184,2	6,2	+ 9,6	16,1	79
König, Bad	2,0	0,0	37,1	0,1	+ 1,3	18,5	78
Königstein/Ts.	3,4	0,3	29,9	1,5	+ 1,1	8,7	69
Kohlgrub, Bad	2,4	0,0	52,8	0,2	+ 7,1	21,9	83
Kreuznach, Bad	4,0	1,1	47,0	2,5	+ 14,2	11,9	75
Krozingen, Bad	3,6	0,5	66,9	1,5	+ 9,3	18,5	81
Lauterberg i.Harz, Bad	5,2	0,0	56,0	0,2	+ 32,7	10,8	69
Liebenzell, Bad	4,5	0,6	61,3	3,2	+ 11,0	13,5	76
Lippspringe, Bad	3,2	0,1	86,6	0,4	+ 8,5	27,2	87
Malente-Gremsmühlen	4,9	0,2	62,6	0,7	+ 7,8	12,7	83
Mergentheim, Bad	8,7	0,5	147,5	1,9	- 0,4	16,9	79
Münster am Stein, Bad	2,7	0,1	45,3	0,2	- 0,0	16,8	81
Nauheim, Bad	6,7	0,7	141,4	6,5	+ 2,5	21,1	81
Nenndorf, Bad	2,4	0,0	65,6	0,1	+ 6,4	27,7	92
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	7,8	0,8	90,2	4,1	- 2,2	11,5	66
Neustadt a.d.Saale, Bad	3,1	0,1	38,3	0,2	+ 13,7	12,5	78
Neutrauchburg	0,8	0,0	26,4	0,0	- 0,7	31,5	88
Oberstausen	5,5	0,3	90,9	2,2	+ 112,7	16,6	76
Oberstdorf	23,1	1,3	343,4	12,2	+ 80,3	14,9	88
Oeynhausens, Bad	5,1	0,1	120,1	0,7	+ 7,0	23,5	87
Orb, Bad	7,7	0,0	177,5	0,4	- 1,3	23,1	90
Pyrmont, Bad	6,2	0,2	100,3	1,7	- 4,5	16,2	72
Rappenaun, Bad	2,9	0,2	45,8	1,4	+ 9,6	15,7	90
Reichenhall, Bad	10,0	1,2	144,3	5,3	- 2,0	14,4	78
Rothenfelde, Bad	2,7	0,1	42,1	0,2	- 1,0	15,6	78
Rottach-Egern	9,0	0,7	84,5	2,7	+ 1,1	9,4	76
Sachsa, Bad	5,3	0,0	76,0	0,1	+ 0,2	14,3	85
Salzhausen, Bad	1,3	0,0	34,9	0,0	+ 0,2	26,9	91
Salzschlirf, Bad	2,2	0,0	51,4	0,0	+ 6,2	23,5	86
Salzfluren, Bad	10,1	0,2	195,0	0,5	+ 9,2	19,4	86
St. Andreasberg	6,8	0,7	69,6	4,9	- 1,7	10,2	79
St. Blasien	2,4	0,5	35,2	2,4	- 0,6	14,9	81
Sassendorf, Bad	1,7	0,0	36,0	0,0	+ 10,3	20,8	82
Schömberg/Krs. Calw	0,6	-	48,0	-	- 6,0	x	86
Schwalbach, Bad	1,9	0,1	40,5	0,4	- 0,6	21,1	86
Soden am Taunus, Bad	3,9	0,5	33,7	1,6	- 2,9	8,7	74
Soden bei Salmünster, Bad	2,3	0,0	54,7	0,0	- 3,7	23,4	94
Sooden-Allendorf, Bad	5,7	0,1	65,9	0,1	+ 3,0	11,7	76
Steben, Bad	2,7	0,0	55,7	0,1	+ 15,2	20,6	80
Tegernsee	5,9	0,7	51,3	2,4	+ 2,8	8,7	74
Todtmoos	3,3	0,1	58,2	0,6	+ 10,5	17,8	89
Tölz	6,0	0,3	87,1	1,3	+ 9,2	14,5	87
Überlingen	4,2	1,0	30,6	5,1	- 48,4	7,2	41
Wiessee, Bad	10,0	0,3	146,0	3,8	+ 1,6	14,7	78
Wildbad/Schwarzwald	6,4	0,4	124,9	3,4	- 1,5	19,4	92
Wildemann	4,5	0,1	50,5	0,4	- 7,6	11,2	103
Wildungen, Bad	7,7	0,1	183,8	0,7	+ 2,9	23,7	83
Willingen	5,2	0,1	72,9	0,8	- 0,7	14,0	80
Winterberg	6,3	1,6	61,3	8,6	+ 10,7	9,8	69
Wörishofen, Bad	8,5	0,4	180,2	5,3	+ 25,4	21,1	81
65 Seebäder	464,0	14,1	6 267,8	69,7	+ 1,9	13,5	86
darunter:							
Baltrum	5,8	0,0	97,1	0,2	- 2,9	16,6	94
Borkum	15,2	0,0	249,7	0,3	- 1,3	16,5	84
Büsum	15,9	0,1	263,6	0,8	+ 4,8	16,6	135
Burg (Fehmarn)	9,6	0,1	116,7	0,2	- 2,3	12,1	69
Cuxhaven	37,7	0,6	385,5	2,8	- 11,9	10,2	110
Dahme	9,9	0,1	177,6	0,7	+ 7,2	17,9	102
Grömitz	27,9	0,7	425,0	0,5	- 8,2	15,3	90
Haffkrug-Scharbeutz	16,9	0,1	247,1	1,4	+ 14,7	14,6	91
Heiligenhafen	13,4	0,3	221,9	0,7	+ 46,6	16,6	78
Helgoland	7,2	0,0	73,1	0,1	- 2,5	10,2	90
Hörnum (Sylt)	4,4	0,0	81,4	0,3	+ 2,6	18,7	96
Hohwacht	6,1	0,0	94,2	0,4	+ 1,1	15,4	87

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juli 1971	Aufent-	Ausnutzung
						haltsdauer aller Fremden	der Betten- kapazität
1 000					%	Tage	%
Seebäder							
Juist	12,7	0,0	198,9	0,4	- 2,4	15,6	93
Kampen	3,3	0,1	67,2	0,6	+ 4,1	20,2	74
Kellenhusen	8,6	0,0	158,9	0,1	+ 6,1	18,4	105
Langeoog	7,2	0,0	126,1	0,2	- 5,0	17,5	86
List	5,9	0,1	87,8	1,0	- 4,7	14,8	91
Norddorf	4,9	0,0	88,0	0,6	+ 5,9	17,9	102
Norderney	17,5	0,1	219,0	0,6	- 4,5	12,5	52
St. Peter-Ording	16,2	0,1	295,1	1,3	- 3,5	18,3	96
Timmendorferstrand mit Niendorf	22,0	0,3	289,1	2,3	- 3,8	13,1	84
Travemünde	35,1	9,0	172,5	36,9	+ 3,3	4,9	110
Wangerooge	8,0	0,0	118,8	0,0	- 19,9	14,9	81
Wenningstedt	9,1	0,1	141,1	1,2	+ 3,2	15,5	82
Westerland	25,4	0,4	389,4	6,0	+ 13,5	15,4	67
Wyk auf Föhr	11,0	0,0	191,5	0,5	- 11,7	17,4	99
323 Luftkurorte	668,0	80,0	6 520,5	328,1	+ 4,8	9,8	74
darunter:							
Altenau	9,3	0,3	108,5	1,4	+ 34,8	11,7	65
Baiersbronn	15,7	0,7	201,0	3,1	+ 34,4	12,8	76
Bayrischzell	3,8	0,1	41,1	0,9	- 23,7	10,9	56
Bodenmais	6,7	0,0	93,8	0,5	+ 17,7	13,9	79
Fischen/Allgäu	6,8	0,0	77,6	0,2	- 13,8	11,3	89
Grafenau	4,3	0,1	40,5	1,0	- 4,7	9,4	56
Grainau	7,7	0,3	102,4	1,3	+ 17,1	13,4	98
Inzell	11,1	0,2	118,4	1,0	+ 2,6	10,7	84
Konstanz	19,1	4,8	59,6	9,3	- 0,5	3,1	76
Lindau (Bodensee)	16,8	6,0	73,4	19,1	+ 1,8	4,4	77
Mittenwald	15,5	1,3	149,0	4,6	- 4,7	9,6	73
Oberkirchen	3,1	0,2	43,8	1,3	+ 11,2	14,1	89
Pfronten	9,3	0,4	134,8	2,4	+ 46,9	14,5	87
Reit im Winkl	10,3	0,5	96,0	2,3	+ 6,7	9,4	93
Ruhpolding	10,9	0,3	178,3	3,5	+ 10,2	16,4	75
Schliersee	8,6	0,3	81,4	2,2	- 2,1	9,5	68
Schwangau	10,2	2,6	75,8	6,0	+ 7,4	7,4	91
Sylt-Ost	7,1	0,1	115,2	0,8	+ 7,2	16,2	84
Titisee-Neustadt	11,5	3,7	86,2	14,9	+ 83,3	7,5	78
2 181 Erholungsorte und Sonstige Berichtsgemeinden	2 299,7	554,6	10 302,7	1 189,9	+ 5,4	4,5	60
darunter:							
Bayreuth	8,1	1,9	55,2	15,9	+ 19,9	6,8	66
Goslar	12,4	7,0	35,6	20,5	- 0,4	2,9	66
Königswinter	8,2	3,4	24,3	9,1	+ 9,1	3,0	49
Krün	4,7	0,2	69,4	1,5	+ 4,3	14,8	84
Rüdesheim/Rhein	41,6	26,9	63,5	41,1	- 3,4	1,5	61
Ulm	23,4	7,9	32,8	8,5	- 5,2	1,4	82

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im Juli 1972 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	27,5	5,7	143,5	7,9
Hamburg	3	8,5	5,2	13,8	7,4
Niedersachsen	92	42,8	6,4	297,1	10,1
Bremen	3	4,0	1,6	5,3	1,7
Nordrhein-Westfalen	111	69,9	17,7	331,7	29,2
Hessen	48	41,0	13,5	157,4	17,2
Rheinland-Pfalz	47	38,2	-	140,8	-
Baden-Württemberg	75	55,2	15,8	209,3	27,0
Bayern	97	67,7	16,8	196,5	20,9
Saarland	6	3,1	0,9	12,4	1,4
Berlin (West)	4	4,8	2,0	17,8	5,3
Bundesgebiet	528	362,6	85,6	1 525,8	128,0

Kinderheime

Schleswig-Holstein	95	5,8	x	253,4	x
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	81	4,5	x	160,5	x
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	0,8	x	21,0	x
Hessen	20	1,5	x	42,3	x
Rheinland-Pfalz	10	0,6	x	19,8	x
Baden-Württemberg	103	6,4	x	224,5	x
Bayern	59	3,6	x	92,1	x
Saarland	2	0,2	-	5,2	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	386	23,3	0,1	818,8	2,1

10. Ankünfte und Übernachtungen
auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im Juli 1972 nach Ländern^{*)}

Land	Camping- plätze	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Juli 1971	aller Fremden	der Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			%	Tage		
Schleswig-Holstein	183	258,6	40,8	2 252,6	94,6	- 5,3	8,7	2,3
Hamburg	7	16,9	14,9	20,3	18,2	- 32,6	1,2	1,2
Niedersachsen	114	152,8	74,2	778,0	172,0	+ 4,8	5,1	2,3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	143	86,6	51,5	378,2	169,8	- 47,6	4,4	3,3
Hessen	81	90,5	53,2	384,5	141,0	- 1,3	4,2	2,6
Rheinland-Pfalz	133	100,8	74,2	503,4	331,9	- 8,4	5,0	4,5
Baden-Württemberg	165	208,1	119,8	777,8	331,3	+ 6,9	3,7	2,8
Bayern	189	204,0	109,8	702,1	228,1	+ 14,6	3,4	2,1
Saarland	17	6,2	4,1	18,3	7,0	+ 4,1	3,0	1,7
Insgesamt	1 032	1 124,3	542,6	5 815,2	1 493,9	- 5,7	5,2	2,8

11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im Juli 1972 nach dem ständigen
Wohnsitz^{*)}

Ständiger Wohnsitz (Nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juli 1971	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	1 000		%	Tage
Deutschland	581,7	4 321,3	- 5,8	7,4
Ausland	542,6	1 493,9	- 5,4	2,8
Belgien-Luxemburg	29,5	98,7	- 3,3	3,4
Dänemark	103,3	211,5	- 9,1	2,0
Frankreich	29,1	73,3	+ 19,9	2,5
Großbritannien u. Nordirland	56,4	106,4	+ 1,5	1,9
Italien	5,2	8,9	- 46,0	1,7
Niederlande	194,5	792,7	- 6,6	4,1
Norwegen	16,8	25,4	- 13,9	1,5
Schweden	49,6	75,9	- 14,5	1,5
Schweiz	6,9	14,3	+ 2,9	2,1
Vereinigte Staaten	20,5	33,5	- 10,2	1,6
Übrige Länder	30,9	53,1	+ 20,4	1,7
Insgesamt	1 124,3	5 815,2	- 5,7	5,2

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.